

VCD-Jahresbilanz 2005

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) ist ein gemeinnütziger Umwelt- und Verbraucherverband, der 2005 von rund 63.000 Mitgliedern und Förderern unterstützt wurde. Der VCD ist föderal organisiert und heute mit zwölf Landes- und rund 160 Kreisverbänden regional und lokal präsent. Aktive VCD-Mitglieder gestalten hier die Verkehrspolitik vor Ort mit: Sie mischen sich ein – mit neuen Ideen, Konzepten und Vorschlägen für eine umwelt- und sozialverträgliche Verkehrspolitik.

Auf der jährlichen Bundesdelegiertenversammlung wachen die Delegierten über die Finanzen des Verbandes und wählen alle zwei Jahre den VCD-Bundesvorstand. Dieser bestimmt die politischen Schwerpunkte des Vereins, legt die langfristigen Ziele fest und repräsentiert den VCD nach außen. Die Umsetzung der Verbandsbeschlüsse erfolgt seit Dezember 2004 von der Bundesgeschäftsstelle in Berlin aus, wo sich rund 35 hauptamtliche MitarbeiterInnen um die Geschicke des Verbandes kümmern.

Zahlen, Daten, Fakten

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. hat im Jahre 2005 seine Verbandsziele engagiert verfolgt und dafür noch mehr in verkehrspolitische Projekte investiert, die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt, die Mitgliederwerbung intensiviert sowie die Akquise von Drittmittelprojekten forciert. Neben Verbesserungen in der Verkehrspolitik war ein Ziel dieses gesteigerten Engagements, unser gutes Renommee am neuen Standort in Berlin weiter zu festigen.

Die hohen Investitionskosten konnten durch die Nutzung unserer Rücklagen finanziert werden. Der erneute Zuwachs an Drittmitteln und die Reputation des VCD in Politik, Medien und Öffentlichkeit zeigen, dass wir mit dieser Entscheidung auf dem richtigen Weg sind.

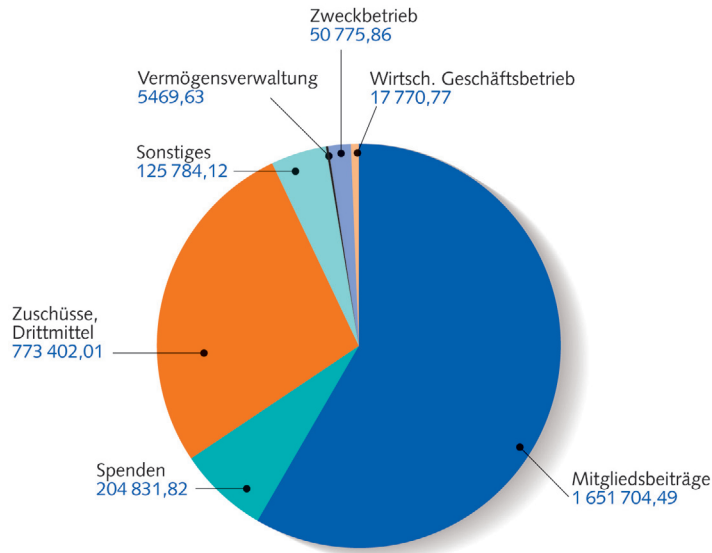
	2003	2004	2005*
Erträge	2.545.334,30	2.526.966,80	2.829.738,70
Aufwand	2.565.577,76	2.613.191,10	2.943.002,16
Überschuss/Fehlbetrag	-20.243,46	-86.224,30	-113.263,46

(*: Die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2005 werden vorbehaltlich der satzungsgemäßen Kassenprüfung und der Zustimmung der Bundesdelegiertenversammlung des VCD e.V. im November 2006 veröffentlicht.)

Die Einnahmen des VCD setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen, Einnahmen aus Zweckbetrieb und sonstigem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Verkauf von Verlagsprodukten und Informationsmaterial, Dienstleistungen im Rahmen von Werkverträgen sowie aus Vermögensverwaltung). Die größte Einnahmequelle sind nach wie vor die Beiträge unserer Mitglieder, die über 58 Prozent der Erträge ausmachen. Zum 31.12.2005 freute sich der VCD e.V. über 63.000 Mitglieder und Förderer. Das Spendenaufkommen trägt mit rund sieben Prozent der Gesamterträge zu den VCD-Einnahmen bei, während die Drittmittelgelder und Projektzuschüsse mit über 27 Prozent zu einem wichtigen Standbein geworden sind.

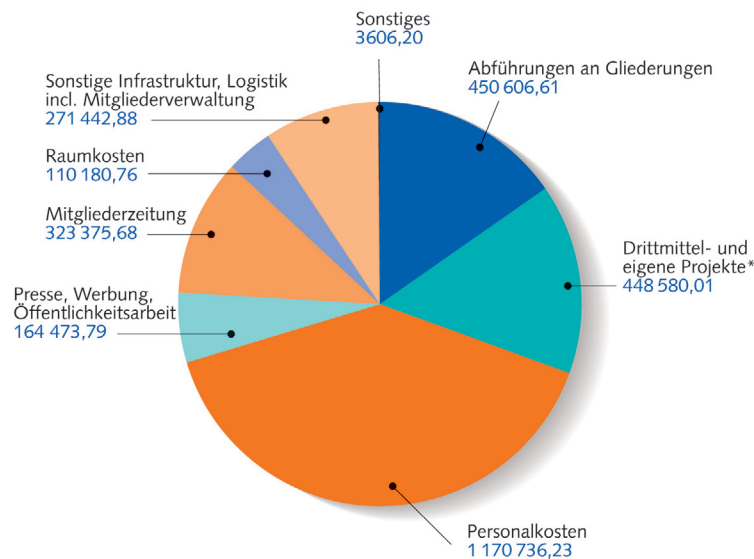
Die Projektzuschüsse von Bundesministerien und Stiftungen bedeuten einen großen Vertrauensvorschuss für die Arbeit des VCD. Sie belegen außerdem die hohe Anerkennung unserer fachlichen und politischen Arbeit sowie den korrekten Umgang mit öffentlichen Fördermitteln. Unser besonderer Dank geht hierbei an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Erträge 2005



Auf der Aufwandsseite stellen die Ausgaben für das Personal, für verkehrspolitische Projekt- und Lobbyarbeit sowie für die politische Arbeit unserer Gliederungen die größten Einzelpositionen dar. Der VCD e.V. ist föderal strukturiert und fungiert als Dachverband für die selbständigen Landes- und Kreisverbände, die wiederum als gemeinnützige Vereine anerkannt sind. 2005 wurden 14 Landesverbände und rund 160 Kreisverbände und Ortsgruppen satzungsgemäß durch die Abführungen des Bundesverbandes in Höhe von 27 Prozent der bereinigten Beitragseinnahmen in ihrer politischen Arbeit unterstützt.

Aufwand 2005



* ausschließlich Sachmittel, ohne Personalkosten

Der Bundesverband wurde zuletzt durch einen Bescheid vom 24.11.2005 als besonders förderungswürdig und damit als gemeinnützig im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung anerkannt. Der Verein führt freiwillig Bücher im Sinne des Handelsgesetzbuches. Das Steuerberatungsbüro Böttges, Papendorf und Weiler hat den Jahresabschluss erstellt und eine Plausibilitätsbeurteilung der Buchführung und des vorgelegten Inventars durchgeführt. Dabei sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.